



Sortenblatt

PRAXILLA

Wiesenschwingel (2n)

Festuca pratensis Hudson

Wissenswertes

Praxilla schiebt die Ähren 3 Tage früher als Preval, sie ist damit die früheste Schweizer Sorte von Wiesenschwingel. Sie zeichnet sich durch gute Winterhärte, einen frühen Wachstumsstart im Frühjahr, gute Resistenz gegen Blattkrankheiten und hohe Schnitterträge im ersten Schnitt aus. In der Wertprüfung des deutschen Bundessortenamt wurden diese Eigenschaften sehr positiv bewertet, bei m Frühjahrswachstum, der Winterhärte und der Resistenz gegen Rost jeweils mit der besten im Sortiment vorkommenden Note. Als einzige von 19 eingestuft Sorten wies Praxilla eine geringe (Note 3) Neigung zur Auswinterung auf. In der Schweiz ist Praxilla nicht empfohlen.

Abstammung

Ausgangsmaterial

Selektion in Zuchmaterial der RAC Changins.

Zuchtgartensaatgut M0

Reihensaat 1998 (FP9815) mit allen Klon-Nachkommenschaften eines Polycross mit 9 Komponenten.

Literatur

Suter D., Frick R., Hirschi H.-U., 2011. Sortenprüfung Wiesenschwingel: Bewährungsprobe für alt und neu. Agrarforschung Schweiz 2(6), 258-263

Sortenprüfung

Stand in der Schweiz

Nicht auf der Liste der empfohlenen Futterpflanzen

Stand im Ausland

DE (Vertretung: Innoseeds B.V., Kapelle NL)

Agronomische Eigenschaften

Resultate der offiziellen Schweizer Sortenprüfung 2008-2010 (Suter et al. 2011)

	PRAXILLA	Mittel
Ertrag	4.4	4.6
Güte, allg. Eindruck	3.3	3.3
Jugendentwicklung	3.6	3.1
Konkurrenzkraft	3.9	4.0
Ausdauer	3.7	3.2
Resistenz gegen Auswinterung	4.2	4.9
Resistenz gegen Blattkrankheiten	2.4	3.1
Verdauliche organische Substanz	5.3	5.3
Anbaueignung für höhere Lagen	4.3	3.9
Indexwert (Gewichteter Durchschnitt aller Noten)	4.0	4.0

Notenskala 1=sehr hoch bzw. sehr gut; 9=sehr niedrig bzw. sehr schlecht
 Ertrag Mittel von 5 Versuchsstandorte über 2 Jahre
 Mittel Mittel der Vergleichssorten

Sortenbeschreibung nach UPOV-Prüfungsrichtlinien

DHS Prüfung in Scharnhorst, BSA (DE), 2007-2008

UPOV Nr.	Merkmal	Ausprägung	Note
1	Ploidie	diploid	2
2	Pflanze: vegetative Wuchsform (ohne Vernalisation)	mittel bis halbliiegend	6
4	Blatt: Intensität der Grünfärbung	dunkel	7
8	Zeitpunkt des Erscheinens der Blütenstände (nach Vernalisation)	früh	3
11	Pflanze: Länge des längsten Halms einschliesslich Blütenstand	mittel bis lang	6
12	Fahnenblatt: Breite	mittel	5
14	Fahnenblatt: Länge	mittel bis lang	6

Version: 03.03.2015

Herausgeber: Agroscope, Reckenholzstrasse 191, 8046 Zürich

In Zusammenarbeit mit: Delley Samen und Pflanzen AG (DSP), 1567 Delley

Redaktion: Beat Boller und Peter Tanner, Agroscope

Copyright: © 2015, Agroscope, Nachdruck mit Quellenangabe erwünscht.

www.agroscope.ch www.futterpflanzen.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
 Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope